

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gegeben, daß man Rhodus, Karpathos und Stampalia, welche am Ausgange des Ägäischen Meeres in das Mittelmeer gelegen seien, noch ausschalten könne, die übrigen aber unbedingt in das Gebiet des Ägäischen Meeres fallend rechnen müsse, für welche uns ein Kompensationsanspruch zustehe. Ich hätte letzteren damals nicht geltend gemacht, müßte aber nun, falls Italien eine so weitgehende und intransigente Interpretation für sich in Anspruch nehmen sollte, unsere Gegenrechnung präsentieren. Im übrigen sei ich der Ansicht, daß die Frage jetzt, wo wir ja nicht die Absicht hätten, weder temporär noch definitiv serbische Gebiete zu besetzen (vorübergehende Kriegsoperationen könnten doch nicht als temporäre Besetzung qualifiziert werden) nicht auf die Tagesordnung zu stellen wäre.

64

Graf Szögyény an Grafen Berchtold

Telegramm Nr. 301

Berlin, den 27. Juli 1914

Aufg. 4 Uhr 20 M. p. m.

Eingetr. 7 Uhr 45 M. p. m.

Chiffre — Geheim

Im Nachhange zu meinem gestrigen Telegramm Nr. 297 geheim¹.

Im Auswärtigen Amte wird mir soeben streng vertraulich mitgeteilt, daß nach neuesten Nachrichten die Meldung der Einberufung von vier Jahrgängen der Reserve und Mobilisierung der russischen Militärbezirke sich nicht zu bewahrheiten scheint.

Sazonow erklärte dem deutschen Botschafter, er könne ihm »garantieren, daß russischerseits keine Mobilisierung vorgenommen worden sei; allerdings wären gewisse notwendigste militärische Vorsorgen getroffen«.

Weiter sagte russischer Minister des Äußern dem Grafen Pourtalès, daß Rußland nur dann mobilisieren würde, wenn Österreich-Ungarn eine feindliche Haltung gegen Rußland einnehmen würde. Rußland wünsche den Frieden und hoffe, daß Deutschland es darin unterstützen werde.

Deutscher Militärattaché in Petersburg meldet, daß »russischer Kriegsminister ihm sein Ehrenwort gegeben habe, daß nicht ein Mann noch ein Pferd mobilisiert sei; doch seien natürlicherweise gewisse militärische Vorsorgen getroffen worden«; Vorsorgen, die, wie der deutsche Militärattaché seiner Meldung als von sich aus hinzufügt, »allerdings ziemlich weitgehend seien«.

¹ Siehe II, Nr. 49.